

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Band: 21 (1939)
Heft: 1

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Frauenblatt

Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizer Frauenvereine

Verlag: Gesellschaft "Schweizer Frauenblatt", Winterthur

Inseraten-Annahme: August (Fide U.-G., Stockstrasse 64, Zürich 2, Telefon 72975, Postfach-Ronto VIII 12433)

Administration, Druck und Expedition: Druckerei Winterthur U.-G., Telefon 22252, Postfach-Ronto VIII b 58



Abonnementpreis: Für die Schweiz per Post jährlich Fr. 10.30...

Abonnementpreis: Für die Schweiz per Post jährlich Fr. 10.30...

Wir lesen heute: Prof. Dr. phil. Hedwig Frey Kein Obligatorium für Vollort mehr

Wochenchronik

Inland.

Ein neues Jahr steht vor uns! Wohl niemand wird ihn nicht ohne Sorge und Bangen entgegengelächelt haben.

Umsland. Daladier hat am Neubeginnsamstag, nachdem Kammer und Senat nach langwieriger Differenzberatung das Budget samt dem neuen Finanzdefizit mit 376 gegen 228 Stimmen definitiv angenommen hatten, seine Demonstrationstreife nach Romita und Linnis angetreten.

Psychologische und kulturhistorische Streiflichter zu Bachofens Mutterrecht

Das Symbol der Mutter, mit ihren eigentümlichen Motiven, die für ihn weit über den Rang des Kuriosums hinaus gingen. Er sagte, im Symbol liegt die Keimzelle des Mythos, und alle geschichtliche Entwicklung liegt dort.

Truppen geschleift werden. Eine mütterliche Freundschaft zwischen England und Italien, das wird Chamberlain Mühselig wohl zu verstehen geben.

Tensfeldt ist in Flossenbündlungs mit England einsetzend behufs Ausbau seiner U-Boot-Flotte. 1935 hat es sich gegenüber England zu einem Abwärtswärtigen Flossenbündlungsvertrag, allerdings mit dem Vorbehalt, seine U-Boote gegen Beschränkung in anderen Katastrophen auf die englische Parität zu bringen.

Und Bachofen, der große intuitive Wiederkomplex der uralten Sinesis uralter Symbole, erhält einen ganz neuen Einblick in das Weltbild einer längst vergangenen Menschheit.

Die Mutter hat damals die Vorterrschaft in der Familie wie im Staate. Die Kinder trugen alle den Namen der Mutter, der mütterliche Anteil bei der Entzindung des Kindes wurde vollkommen ignoriert.

Frauen im Basler Konzertsaal Die Konzertreihe hat auch heuer, was die Beteiligung des weiblichen Elementes betrifft, einen vorzüglichen Anfang gemacht.

Die Konzerte gehören Muttergedanken, alle diese mythischen Sagen, diese Erkenntnisse (wie wurden erworben durch heilige Reisen in Italien und Griechenland) trug Bachofen zusammen in seinem Hauptwerk, betitelt das "Mutterrecht", das 1861 erschien.

Der Mensch soll treten in die Welt, Als wäre sie kein Frauen. Man acht nicht in die Schlacht als Held, Man kommt als Held heraus.

S e b e c k

Fortschritt in London begonnen. ... über die Finanzierung der ...

das primäre. Die männliche Potenz spielte gar keine Rolle. Sie seien ...

Diese großen Heroldstinnen trugen die männliche Kraft in sich, und geboren aus sich den Sohn, ihre Vätergüter.

Die der geschichtlichen Wege geht aus dem Ursprung, dem Geist, erst Götter, die weibliche Erde ...

In Mythosen war die „magna mater“ Isis. Sie war dort die Erdböttin, die Schöpferin ...

Alle Muttergötter fanden immer irgendwo mit dem Schicksal der Welt in Verbindung. Sie spannen am Schicksalsrad der Welt ...

In Isis wurde Demeter verehrt. eine geheimnisvolle urale Erdmuttergöttin. Sie föhlet ...

Früher Gottesdienst war weiblicher Gehalt. Weibliche Priesterinnen betreten Feuer und Wasser. Sie hatten von Natur aus die Herrschaft über den magischen Kosmos.

Maria Bistenburg, Gret Egl und Hefi ... über den Chor, der mit musikalischer ...

Maria Bistenburg, Gret Egl und Hefi ... über den Chor, der mit musikalischer ...

Begegnung Der Frau saß gegen Süden. Schon haben wir den Colliad ...

Es ist immer schwieriger, Solisten zu beschreiben, die in einem ganz neuen, unbekannten Werk ...

stellungen sind das Ursprüngliche dieser Muttergeschöpfe. Die weiblich betonen Lebensformen sind nur die Folge davon.

Prof. Dr. phil. Hedwig Frey +

Am ersten Weihnachtstag des zu Ende gegangenen Jahres ist im Glarnerland, wo sie seit einer Reihe von Wochen zur Erholung weilte ...

Hedwig Frey wurde in Zürich geboren und verlebte hier ihre Jugendzeit. Schon als kleines Kind wollte sie Lehrerin werden. Es bewunderte deshalb nicht, daß das intelligente Mädchen ...

Das darauf bot sich ihr Gelegenheit zur Fortsetzung wissenschaftlicher Tätigkeit, indem ihr am anatomischen Institut der Universität eine für ...

Mrs. Miffentien an der Anatomie bekam die Verlobung halb ein richtiges Maß von falscher Arbeit zu leisten. Es kamen die Jahre des Weltkrieges ...

Ihre hauptsächlichste Begegnung lag jedoch an pädagogischen Gebiet; es war auch von Anfang an weniger die anatomische Wissenschaft an sich ...

Maria Bistenburg, Gret Egl und Hefi ... über den Chor, der mit musikalischer ...

Die Natur der Welt, vor meiner eigenen Müdigkeit... Schon klettert der schmale Walvogel die ...

Kindheit, andere dieselbe sehen zu können, nun jedoch der Weibchen. Sie war nicht in dem Sinne ...

Hedwig Frey hat von unbedingter Lauterkeit und Scharfsicht der Gesinnung und von einem Reiz in deren Aufhebung, der ihr ...

Hedwig Frey hatte von ihren Pflichten eine ernste Auffassung; das Bewußtsein, an exponierter Stelle zu stehen, war ihr Antrieb ...

Ein guttines Gefühl ließ Hedwig Frey nach nur zweiwöchiger Konzeption aus dem Leben scheiden, nachdem sich schon seit einiger Zeit ...

Kein Obligatorium für Vollbrot mehr Der Bestfall, insofern des geringen Verbrauchs ...

Ein guttines Gefühl ließ Hedwig Frey nach nur zweiwöchiger Konzeption aus dem Leben scheiden, nachdem sich schon seit einiger Zeit ...

Heute Dana schmiegt. Dann wieder fahen wir im Dunkel der Rahmenwärmer, und nun lenkt der Chauffeur den Wagen ...

Ein guttines Gefühl ließ Hedwig Frey nach nur zweiwöchiger Konzeption aus dem Leben scheiden, nachdem sich schon seit einiger Zeit ...

gest dem gesamten Volkbrotsaus auf das Vollbrot, trotzdem immer wieder auf seine ganz besondere ...

Woher der Missetät? Sicher zum Teil daher, daß in den ersten Monaten nach seiner ...

Die Tatsache, daß weitaus der größte Teil unserer Bevölkerung das gute, um 8 Krappen billigere Vollbrot ablehnt, ist sehr bedauerlich ...

Da wundert man sich, wenn ...

Man schreibt uns: Im der Schweizer Hotel-Nebue vom 3. November 1938 ...

Die Union Sclotzia und der Schweizer Hochverband, die Verbände des Hotel- und ...

Dienstag um 2 Uhr schlage ich mit der Frau an die große gläserne Haustüre. Das bräunliche ...

Die Natur der Welt, vor meiner eigenen Müdigkeit... Schon klettert der schmale Walvogel die ...

Ein guttines Gefühl ließ Hedwig Frey nach nur zweiwöchiger Konzeption aus dem Leben scheiden, nachdem sich schon seit einiger Zeit ...

